

ERB - Der Einhardweg VI (neu)

(Original von HEUREKA 2008; adoptiert im August 2013 von suwo)

Stadt: Breuberg – Rai-Breitenbach

Start: Wanderparkplatz Pitschgrund am Sophienhof

Karte: eventuell Nr. 3 Breuberger Land vom Odenwaldclub

Ausrüstung: Kompass, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, **Bandmaß!**

Schwierigkeit: leicht, etwas rechnen und kombinieren

Gelände: größtenteils Waldwege, eine Steigung

Länge/Dauer: 10 km, ca. 3 Stunden

Clue:

Wir können ja schon mal einen Blick auf die Speisekarte des Sophienhofes werfen, aber erst die Arbeit...

In nordwestlicher Richtung gehen wir zurück nach Rai-Breitenbach und suchen den Pfaffenbrunnen. Die Jahreszahl dort lautet _ _ _ _ .

Weiter geht es auf der Straße "Pitschgrund" in die Ortsmitte zum Dorfplatz.

Hier sticht der Stamm mit den vielen Wappen ins Auge. Wie viele Tiere sind auf dessen westlicher Seite abgebildet? _ .

Auf dem Platz finden wir einen Stein des Verschönerungsvereins. Die große Jahreszahl darauf ist _ _ _ _ .

Etwas weiter oben fällt ein neues goldenes Schild auf – darauf suchen wir die Jahreszahl ganz unten: _ _ _ _ .

Wir sehen uns noch etwas um und entdecken ein Hinweisschild zum Schutztempel Breubergblick. Das ist unser nächstes Ziel. Augen auf im Ort, der Weg ist ausgeschildert. An der Schule geht es gerade den Hang hinauf bis zum Waldrand.

Am Waldrand ist auf einem leicht versteckten Stein der weitere Weg zum Tempel eingeritzt. Dort angekommen, genießen wir den wunderschönen Blick auf die Breuburg. Von der mittleren Tischplatte aus peilen wir zum Turm der Breuburg: _ _ _ (durch 15 teilbar)

Das Bandmaß brauchen wir, um den Durchmesser dieser Tischplatte in cm zu ermitteln: _ _ _ (durch 10 teilbar).



Jetzt suchen wir uns unseren weiteren Weg in Richtung **10 mal die**

Wappentiere = °, er hat die Nr. **Mittlere Ziffer der Peilung** = . Nun beginnt unsere Wanderung durch den märchenhaften Wald. Bei Kreuzungen und Gabelungen immer auf diesem Wanderweg bleiben bis zu einer Buche, die den tollen Namen PAROLE-Buche trägt. Von hier geht es auf einem Grasweg weiter in Richtung **Durchmesser der Tischplatte plus 5 mal die Wappentiere** = °.

An einer schiefen Kreuzung angekommen, geht es geradeaus weiter, nach wenigen Metern sollte dieses Zeichen an einem Baum zu finden sein. Wir folgen diesem Weg aufmerksam und mit Geduld, er macht zweimal einen Rechtsknick!



Irgendwann ist der Wald zu Ende und wir gehen auf einem Grasweg weiter geradeaus, um bald darauf – juchhu – eine Bank neben einem Sandstein zu finden, auf der wir uns von der Anstrengung des Anstiegs ausruhen können.

Bald werden wir auch wieder unseren alten Bekannten Einhard treffen, wenn wir jetzt Richtung **3 mal Durchmesser der Tischplatte** = ° gehen. Auf den ersten Holzpfeilern finden wir wieder das vertraute **E**.

Bis zu unserer nächsten Station, dem Eisenpfahl, immer schön am **E** orientieren.

Der Eisenpfahl steht neben einer kleinen Gruppe mit Tischen und Bänken. Sucht die Zahl an seinem Fuß und notiert sie: _ _ _ .

Vor dem kleinen Tümpel steht ein Grenzstein mit dem hessischen Löwen. Dahinter beginnt Bayern!

Wir notieren nun noch die Jahreszahl auf der Nordseite des Steins: _ _ _ _ .

Den nächsten Kilometer laufen wir direkt auf der bayrisch-hessischen Grenze. Also nicht vom Weg abkommen ;-). Den Grenzstein mit der Jahreszahl finden wir noch mindestens dreimal.

Wenige Meter hinter dem Eisenpfahl passieren wir eine stillgelegte Basaltgrube. Ein Schild gibt uns Auskunft, in welchem Jahr der Abbau eingestellt wurde. Die Jahreszahl bitte notieren: _ _ _ _ , und nun Einhard über einen längeren Zeitraum bis zu einer großen Wegspinne mit Bank folgen.

Hier können wir nun unsere Büroarbeit erledigen und verabschieden wir uns für heute vom Einhardweg. Wir tragen alle gefundenen Ziffern der Reihe nach Zeile für Zeile in das folgende Schema ein (Kontrolle: Die Summe von Spalte F sollte 15 ergeben):

	A	B	C	D	E	F
I						
II						
III						
IV						
V						

Final:

Auf geht's, die Box ist zum Greifen nah. Unser Kompass zeigt nach **(AIII DIII EII) = _ _ _ °**. Nach **(BIII CIV EII) = _ _ _ m** stossen wir auf eine langgestreckte Schneise auf der rechten Seite. Wir gehen auf einem Trampelpfad in die linke hintere Ecke der Schneise bis zu einem Birnbaum. Von hier aus peilen wir nach **(AIII DII EII) = _ _ _ °** und finden den Stumpf einer mächtigen Buche, deren Durchmesser ungefähr dem Durchmesser der Tischplatte entspricht.

Jetzt noch **(CV DIV) = _ _ Schritte** zu einer Birke in **(AIII DI EII) = _ _ _ °**, dann eine letzte Peilung nach **(DIII) = _ °** und mit **(EV BIV) = _ _ Schritten** erreichen wir einen alten schiefen Baumstumpf mit Pilzen bewachsen. Hier liegt die Letterbox unter Steinen. Vorsicht, der Weg dorthin kann mit Ästen übersät sein, das Ziel ist also nicht direkt erreichbar. Außerdem scheint es hier oft Jagdbetrieb zu geben.

Abstempeln und schmökern, wie gehabt und bitte wieder gut beschweren, damit die Wildschweine sie nicht ausgraben.

Rückweg:

Zurück bis auf den Hauptweg und diesem weiter folgen. Die nächsten zwei Kreuzungen überqueren und an der nächsten Gabelung scharf links halten.

Wir stossen nach geraumer Zeit auf einen breiteren Waldweg, biegen hier rechts ab und bleiben auf der sich anschliessenden Asphaltstrasse gerade. Jetzt sind wir gleich am Ziel, dem Sophienhof. Die Gaststätte ist Montags und Dienstags geschlossen.

HAPPY LETTERBOXING
wünschen
Susanne und Wolfgang